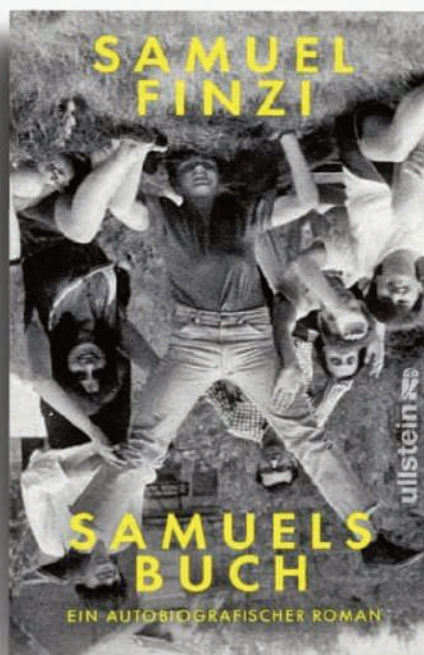


Pressestimmen  
**Samuel Finzi**  
Samuels Buch

Veröffentlichung 30.03.2023



( ((jozo)) )  
people relations

0049 178 653 35 60  
mailme@jozopr.com  
www.jozopr.com

'Der Charme dieses autobiographischen Romans besteht darin, dass Samuel Finzi durchweg die Perspektive des Kindes, des Jugendlichen, des jungen Erwachsenen einnimmt und so die Enge und Beschränktheit des sozialistischen Alltags auch für Außenstehende nachvollziehbar macht. Typisch dafür: nach einer hart erkämpften Familienreise nach Frankreich will Samuel Freunden davon erzählen und setzt sich dazu mit ihnen - wie in Paris üblich - auf den Gehsteig. Wenige Minuten später erscheinen Milizionäre. Samuel Finzi hat die Fähigkeit, die Szenen, die er beschreibt, mit Gefühlen zu unterfüttern, und sie so lebendig werden zu lassen. Seine leichte Sprachfärbung mit den weichen Konsonanten und etwas gedehnten oder gestauchten Vokalen stört da nicht, im Gegenteil: Sie verleiht dieser Erzählung Authentizität - einer Erzählung, die kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs mit dem Beginn eines neuen Lebensabschnitts zu Ende geht. Hörbuch der Woche.'  
BR, Deutschland

'Samuel Finzi ist der Weg für eine künstlerische Karriere vorgezeichnet. Ob Dirigent, Regisseur oder Diplomat - wichtig war für den jungen Samuel die Perspektive, auszubrechen aus der miefigen Enge der sozialistischen Gesellschaft. Wunderbar feinsinnig zeichnet er in seinen Memoiren das Bild einer Familie zwischen der Lust aufs Leben und der Anpassung an das spießige und autoritäre Umfeld im real existierenden Sozialismus.'  
Bremen Zwei, Deutschland

'Als Autor versteht er es, die Leser in seinen Bann zu ziehen. Seine Familien-Geschichte geht ans Herz.'  
Bunte, Deutschland

'Er wirkt leise, fast unscheinbar. Und doch kann man sich seiner Präsenz auf der Bühne und im Film nicht entziehen: Samuel Finzi. Nun hat der Schauspieler einen auch historisch sehr lesenswerten autobiographischen Roman geschrieben.'  
Crescendo, Deutschland

'Es heißt ja, Geschichten passieren denen, die davon erzählen können. 'Samuels Buch' ist der Beweis dafür. Samuel Finzi spielt seit Jahren herausragende Rollen im deutschsprachigen Theater und Film. Jetzt hat er ein abenteuerliches Buch über seine Kindheit und Jugend im sozialistischen Bulgarien geschrieben.'  
Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Deutschland

'Samuel Finzi ist bei seinem Debüt als Autor ein guter, ruhiger Erzähler, der klug und klar durch seine Kindheit und Jugend führt, manches gewiss ausschmückt und aufpoliert, anderes womöglich verschweigt und vernachlässigt. Zugleich malt er sachlich und plastisch ein Land aus, dessen sozialistisch beengte Verhältnisse ihm bereits früh schwer erträglich waren und das er, wie im Volksmund üblich, 'Land der unendlichen Unmöglichkeiten' nennt. Samuel Finzi ist nicht nachtragend (bis auf die zwei für ihn verlorenen Jahre beim Militär), aber er hat ein burleskes Gedächtnis, in dem die Freuden und schönen Zeiten ebenso wie die häufig bedrückenden Farben, Gerüche, Stimmungen, Ängste lebendig geblieben sind.'  
Frankfurter Allgemeine Zeitung, Deutschland

'Samuel Finzi hat mit großer Fabulierlust einen sehr unterhaltsamen Roman geschrieben.'  
Freundin, Deutschland

'Durch die Augen des Heranwachsenden beobachten wir mit ihm politische Entwicklungen, erfahren in teils humorigen Szenen von seiner jüdischen Herkunft, seinem Rendezvous mit dem Kapitalismus oder vom Schulausflug nach Griechenland - hier outet sich Samuel Finzi als grandioser Erzähler.'

Galore, Deutschland

'Kindheitserinnerungen authentisch aufzuschreiben - das gehört zu den schwierigsten der schriftstellerischen Disziplinen, doch Finzi meistert sie mit beneidenswerter Leichtigkeit. Sofort ist man drin in der Bohème-Wohnung der Eltern, wo der Vater mehr oder weniger nützliche Möbel und Gadgets improvisiert, während er seine Schauspielkunst dazu nutzt, die Wahrheit über das herrschende System auszusprechen. Sofort ist man Teil der Kindertruppe, die den Ferienort der Erwachsenen verunsichert. Man riecht das Meer, fühlt die Hitze und das Brodeln der Hormone und zugleich die große Unsicherheit ob der eigenen Position im Großen und Ganzen. Man sitzt in der Schule, im Zug, im Kino, in das Finzi sich geschlichen hat, um Pasolinis Salò zu sehen. Man fühlt die Freude, die Wut und immer wieder das Staunen über die Welt und die Menschen in ihr. Vor allem aber spürt man das warme, weiche Netz aus Vertrauen und Liebe, das die Familie stellt. Welch Glück für ein Kind! Mit Samuels Buch hat Samuel Finzi eine Liebeserklärung an seine Eltern und Großeltern geschrieben, an schräge Onkel, Tanten, Freunde und Bekannte der Familie, die mit Kinderaugen betrachtet ziemlich gerade dastehen dürfen, weil sie einfach nur so sind, wie sie sind. Diese Charakter-Miniaturen nimmt man mit, wenn das Buch längst zu Ende ist.'

Jüdische Allgemeine, Deutschland

'In treffsicheren Anekdoten, mit furiosen Witz und großer Wärme erzählt Samuel Finzi vom Paradies der Kindheit und der Revolte der Jugend, verwebt Vergangenes und Gegenwärtiges und schreibt ganz nebenbei über das gelingende Leben im falschen System.'

Kulturfreak, Deutschland

'Fast wie auf der Bühne: In dem Buch ist kein Wort zu viel, keine Requisiten, nur ein Fingerzeig. Und in den Lücken pulsiert das Leben.'

Nachtkritik, Deutschland

'Samuel Finzi versagt sich in dem autobiografischen Entwicklungsroman jede effekt-hascherische Geste, auch die abenteuerlicheren Episoden hat er gekonnt lakonisch niedergeschrieben. So kommen mit phantastischer Erinnerungsgabe ausgeschmückte Miniaturen aus einer Kindheit in der bulgarischen Klein-Bohème zum Leben.'

NZZ, Schweiz

'Samuel Finzi, 1966 in Bulgarien geboren, zählt zu den gefragtesten Schauspielern im europäischen Raum und hat neben zahlreichen Theaterinszenierungen in über 150 Filmproduktionen mitgespielt. Nun ist sein autobiografischer Roman 'Samuels Buch' erschienen, in dem er mit Witz und Wärme von den Finzis und seinem eigenen Werdegang erzählt.'

RBB24, Deutschland

'Mit viel Witz erzählt Samuel Finzi von seiner Jugend in Bulgarien.'

RBB Kultur, Deutschland

'Der Charakterdarsteller Samuel Finzi hat einen Roman über seine Kindheit im sozialistischen Bulgarien verfasst. Der ist viel mehr als eine Abrechnung. 4 Sterne von 5.'  
Stern, Deutschland

'Ein an Sprachwitz und Anekdoten reiches Werk.'  
Süddeutsche Zeitung, Deutschland

'Samuel Finzi überrascht immer wieder mit Geschichten, die sein Talent für komische Dramen zeigen, wie der Schulausflug zu den antiken Stätten in Griechenland, wo die Schüler aus Bulgarien Touristen ein antikes Stück vortragen, in weiße Bettlaken gewickelt. 'Samuels Buch' handelt von Familie, Freundschaft und dem Drang nach Freiheit. Und von der Kraft der Kunst. Es ist eine Kunst des intelligenten Improvisierens im Alltag wie auf der großen Bühne, mit Demut so gut wie mit Witz.'  
Tagesspiegel, Deutschland

' 'Samuels Buch' heißt der Roman des in Plovdiv durch einen Lachanfall seiner Mutter zu früh auf die Welt gekommen Bühnentiers. Samuel Finzi, angestiftet zum Erzählen von Maxim Biller, fabuliert sich durch seinen aberwitzigen Schelmenroman.'  
Welt am Sonntag, Deutschland

'Samuel Finzi: Der vielschichtige Menschendarsteller beweist in seinem autobiografischen Roman sein literarisches Talent.'  
Wina Magazin, Österreich